

Alltag in der Dragon-Welt

Fam. Briefs und ihr anstrengendes Leben

Von abgemeldet

Kapitel 10: Der letzte Versuch

"NUN LASS MICH ENDLICH RUNTER!!" meckerte Bulma ihren Mann wieder einmal an und zappelte herum.

Vegeta muss sich zusammenreißen, jetzt nicht auszurasten und setzte sie auf einen Hügel ab. Von dort aus war es nicht mehr weit bis zur Capsule Corporation.

"ES GIBT MÄNNER, DIE DIE FRAUEN VIEL BESSER ZU SCHÄTZEN WISSEN, ALS DU!!!" Wütend stampfte sie den Hügel hinunter.

Vegeta platzt so langsam der Kragen.

Er zittert schon sichtlich vor Wut und kann sich dann nicht mehr zusammenreißen.

"BLÖDE ZIEGE!KREISCHST HIER RUM WIE'N WASCHWEIB!ES BRINGT DOCH ÜBERHAUPT NICHTS, SICH UM DICH ZU BEMÜHEN!!!"

Bulma zeigte ihm den Mittelfinger und Vegeta fand es gar nicht lustig, nicht ernst genommen zu werden.

Auf 180, oder besser gesagt : auf 360, raste er ihr hinterher und stellte sich vor ihr.

"WAS WILLST DU NOCH!!" Bulma lief einfach an ihm vorbei.

Er schaute ihr hinterher und fing an, sie anzuschmauzen :

"WEISST DU EIGENTLICH, WIE SCHEISSE ES MIR GEHT?!ICH HABE MEINEN EIGENEN SOHN GESCHLAGEN, WOFÜR ICH MICH HASSE UND JETZT ZIEHST DU HIER AUCH NOCH SO 'NE SHOW AB??"

"Pfffffff!!!!Jetzt mach hier nicht einen auf Mitleid!" Bulma wurde leiser, denn Vegetas Gebrülle schüchterte sie einbisschen ein.

"GRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRR.....DAS HÄLT DOCH KEINER AUS MIT DIR!!!"

"DAS SELBE KÖNNTE ICH DIR AUCH SAGEN!!"

"DANN WEISS ICH JA, WORAN ICH BIN!"

Wütend flog Vegeta in Richtung Zentrale Hauptstadt.

Auf dem Weg dorthin dachte er nach, ob es überhaupt noch einmal klappen würde.

"Wenn die sich bloss nicht so anstellen würde!!" meckerte er vor sich hin.

Wütend stampfte Bulma nach Hause und regte sich über Vegeta auf.

"Der ist doch nicht mehr ganz dicht!!"

Doch dann fiel ihr erst auf, dass er über seine Gefühle gesprochen hat.

Sie war überrascht und ließ sich alles noch einmal durch den Kopf gehen.

Marron stand noch immer völlig ratlos im Vorgarten und hoffte auf einen Ausweg.

Plötzlich stand Son-Goten vor ihr und drückte sie unsanft an sich.

Sie war sehr verwirrt und fühlte sich irgendwie unwohl bei ihm.

"Was willst du von mir??" fragte sie ihn und drückte sich von ihm weg.

Er sah sie verwundert an : "Wie? Ich bin dein Freund! Da fragst du mich, was ich von dir will?"

Trunks sah und hörte sich alles heimlich und versteckt von der Eingangstür aus an.

"Nein.. Ich will nicht mehr... Ich will DICH nicht mehr!!" Marron wehrte sich das erste Mal gegen ihn.

"Was soll das?! Bist du zu blöd zu erkennen, dass ICH der Richtige für dich bin?!"

"Du kriegst mich nicht mehr rum! Ich war blind vor Liebe! Ich habe nun endlich erkannt, wie du wirklich bist!"

"Duuuuu....."

"NEIN!! Ich will nichts hören!! Ich will nichts mehr von dir wissen!"

"Wahrscheinlich funktioniert gerade etwas in deinem Kopf nicht ganz richtig!! Komm jetzt!"

Son-Goten griff Marron am Arm und zerrte sie mit sich.

"NEIN! LASS MICH!!"

Sie versuchte sich loszureissen, doch Son-Goten ließ nicht locker.

"Aua! Du tust mir weeeeeeh!!!!!!"

"DANN SEI ENDLICH STILL!"

Trunks flog auf Son-Goten zu und landete vor ihm, um ihn mit Marron nicht gehen zu lassen.

"Was willst du, du Idiot?!" schnauzte ihn Son-Goten an.

"Siehst du nicht, dass Marron kein Bock mehr auf dich hat?"

"Pah! Von so einem, wie dir, lasse ich mir gar nichts sagen!"

"Lass sie los."

"BLABLABLA.."

"Lass-sie-los!"

Trunks griff Son-Gotens Arm und drückte ihn fest.

"Oohhhhhhhhhh!! Jetzt tuts mir aber weh!! Oooh, ich hab' solche Angst!!"

Son-Goten verarschte ihn.

"LASS SIE VERDAMMT NOCHMAL IN RUHE!!!!!!!"

Brüllte Trunks ihn an, während er zum Super-Saiyajin wurde.

"Hm! Du willst kämpfen?!"

Son-Goten schmiss Marron auf den Boden und verwandelte sich ebenso in einen Super-Saiyajin.

Marron schaute erschrocken den beiden zu. Ihr Herz pochte wie wild.

"Von so einem verwöhnten Arsch wie dir lasse ich mir bestimmt nicht meine Frauen wegnehmen!"

"Hast wohl schon einen ganzen Harem, was?!"

"Neidisch?"

Beide gingen aufeinander los und bekämpften sich.

"Aaaaaah... Das Eis war soooooo lecker!!" Bra lehnte sich zurück und fasste sich an ihren vollen Bauch.

C17 leckte sich um den Mund, um das restliche Eis noch zu genießen und sagte :

"Ich könnte noch einen verdrücken!"

"Waaaas?! Vielfraß!" lachte Bra und fragte : "Und, was machen wir jetzt noch? Wir haben noch sooo viel Zeit! Der Samstag ist noch soooooooooo lang!!!"

"Hmmmm...." C17 überlegte. Ihm fiel einfach nichts ein. Er wollte sie doch nicht langweilen, geschweige denn gehen lassen.

"Wir könnten.....doch ein wenig rumbummeln?!" schlug Bra ihm vor und wartete auf seine Antwort.

Er nickte und beide lächelten sich an.

C17 ging nur noch schnell bezahlen, dann harkte sich Bra wieder in seinen Arm ein und beide gingen durch die Stadt.

Er schaute desöfteren zu ihr herüber. Er schaute sie sich gerne an.

Bra entdeckte auf einmal etwas in einem Schaufenster.

"OOOOOOOOOOH!!!!Das will ich haben!!!!!!!"

C17 wunderte sich, was es sei und schaute es sich mit großen Augen an.

Es war ein Hochzeitskleid!

"Das ist soooo schööööön!!" träumte sie vor sich hin.

C17 kratzte sich am Kopf und meinte : "Tja...Jetzt brauchst du's glaube noch nicht.."

Bra drehte sich zu ihm um : "Das weißt du doch noch gar nicht!" und zwinkerte ihm zu. Daraufhin lief er rot an und schaute verlegen auf den Boden.

"Du bist so süß!" sagte sie ihm und lächelte.

"...Und, wollen wir weiter..." fragte er verlegen und ging einfach schon mal los, ohne auf ihre Antwort zu warten.

Sie rannte ihm hinterher und lief stumm neben ihm.

C17 schielte wieder zu ihr herüber, diesmal aber mit einem roten Kopf.

"Nun mach schon..." dachte er und griff nach Bras Hand.

"Oh!" Sie sah ihn überrascht an und wurde rot.

Zögernd lächelte er sie an.

Nun liefen sie, stumm vor Verlegenheit, Hand in Hand durch die Stadt und sahen noch mehr nach einem Pärchen aus.

"VERDAMMT!"

Vegeta drehte sofort um und flog so schnell wie möglich den ganzen Weg zu Bulma zurück.

Er schaute sich suchend nach ihr um und sah sie dann tatsächlich dort laufen und landete vor ihr.

"VEGETA!WAS..."

Bulma kam nicht zu Wort, denn da küsste sie Vegeta schon.

Als er den Kuss löste, sah Bulma ihn mit Tränen in den Augen an und fiel ihm um den Hals.

"Es tut mir so Leid, dass ich dich immer angeschrien habe.."

Er legte seinen Arm um ihre Hüfte und meinte :

"Und ich dachte schon, es wäre alles aus."